

PRESSEAUSSENDUNG

Wien, 09.11.2017
www.meritus.or.at



Diversity-Auszeichnung „meritus“ geht 2017 an ÖBB und Courage.

Die Auszeichnung „meritus: lesbisch schwul ausgezeichnet“ wird zweijährlich von den austrian gay professionals und den Queer Business Women an jene Organisationen verliehen, die sich vorbildlich in der Diversity-Dimension „sexuelle Orientierung“ engagieren. „Wer Offenheit und Solidarität fördert, kann für den meritus einreichen. Ausgezeichnet werden Organisationen, die sich um das Wohl all ihrer Mitarbeiter*innen bemühen, die Vielfalt als Chance und etwas Erstrebenswertes sehen“, so Markus Knopp, Präsident der austrian gay professionals. „Darüber hinaus wird der meritus auch an Organisationen verliehen, die sich mit innovativen Produkten oder bedeutenden Dienstleistungen an die LGBTIQ-Community richten“, ergänzt Astrid G. Weinwurm-Wilhelm, Präsidentin der Queer Business Women.

Die Jury besteht aus Vertreter*innen der Wirtschaftskammer Wien, des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, der AK Wien sowie der Privatwirtschaft und hat in diesem Jahr wie folgt entschieden: In der Kategorie Großorganisationen (über 250 Mitarbeiter*innen) wird die Auszeichnung 2017 an die Österreichischen Bundesbahnen verliehen, der Sonderpreis „LGBTIQ* Business & Innovation“ geht an die Beratungsstelle Courage.

„Die Qualität der Einreichungen ist auch in diesem Jahr wieder um ein Stück gestiegen. Trotz der beeindruckenden Leistungen konnte in den Kategorien „Kleinstorganisationen“ und „Kleinorganisationen“ keine Auszeichnung verliehen werden, denn wir sind dem Qualitätsanspruch des meritus verpflichtet“, so das Jury-Urteil. „Wo ein Betriebsklima der Akzeptanz herrscht, fühlen sich Mitarbeiter*innen wohl – und leisten bessere Arbeit“, sind die Initiator*innen überzeugt, „Hierfür zählt jede Anstrengung. Daher möchten wir auch die nicht ausgezeichneten Organisationen animieren, ihre Bestrebungen fortzuführen, denn sie leisten großartige Arbeit damit.“

Organisationen aller Größen können für die Auszeichnung anhand eines Kriterienkatalogs einreichen – offenes Betriebsklima und sichtbare Zeichen für Akzeptanz gegenüber Menschen mit nicht-heterosexueller Orientierung vorausgesetzt. „meritus: lesbisch schwul ausgezeichnet“ ist die erste österreichische Auszeichnung für Organisationen, die sich vorbildlich im Diversitybereich „sexuelle Orientierung“ engagieren und wird seit 2009 verliehen.

Über die agro: agro - austrian gay professionals – ist das Netzwerk schwuler und bisexueller Unternehmer, Fach- & Führungskräfte. Es wurde gegründet, um die Akzeptanz und Gleichstellung gleichgeschlechtlich liebender Menschen speziell im beruflichen Umfeld zu erhöhen. Die agro existiert seit 1998 und ist überparteilich, aber politisch engagiert. www.agpro.at

Über die QBW: Die Queer Business Women bestehen seit 2005 und sind das österreichische Netzwerk lesbischer Frauen im Arbeitsleben. Ihre Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag, lesbische Lebensformen in der Arbeitswelt sichtbarer zu machen und deren Akzeptanz zu erhöhen. www.qbw.at



Foto beiliegend

Bildunterschrift: Preisträger*innen des meritus 2017, vlnr: Mag. Johannes Wahala und Theresa Mittl (Beratungsstelle Courage), Dr.in Traude Kogoj und Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä (ÖBB).

Fotocredit: Angelo Kreuzberger Photography

Abdruck honorarfrei

Rückfragehinweis:

agpro – austrian gay professionals

Thomas Lechleitner, presse@agpro.at

www.agpro.at